

Landesliga Ost

St. Valentin - Admira

3:2

1	(2)	St. Valentin	(17)	11	4	2	35:20	37
2	(1)	Dietach	(18)	10	6	2	33:18	36
3	(3)	St. Magdalena	(17)	11	3	3	27:12	36
4	(4)	Naarn	(18)	7	7	4	23:14	28
5	(5)	Sierning	(17)	6	7	4	27:21	25
6	(6)	Pregarten ASKÖ	(18)	7	4	7	23:23	25
7	(9)	Katsdorf Union	(18)	7	3	8	31:28	24
8	(7)	Rohrbach/Berg	(18)	7	3	8	27:31	24
9	(10)	Freistadt	(17)	6	5	6	33:30	23
10	(8)	Admira	(18)	6	4	8	27:25	22
11	(12)	Gallneukirchen	(18)	5	4	9	20:29	19
12	(11)	Doppl-Hart	(18)	4	5	9	30:38	17
13	(13)	Julbach	(18)	4	2	12	18:41	14
14	(14)	Schwertberg	(18)	3	3	12	16:40	12

ASK ST. VALENTIN - ADMIRA LINZ

Tore: 1:0 (32.) Bräuer, 2:0 (61.) Roselstorfer, 3:0 (74.) Gschnaidtner, 3:1 (82.) Göbl, 3:2 (93.) Schmidberger.

St. Valentin: Bogenreiter, Klepic, M. Guselbauer, Mitterdorfer, Rabenhaupt, Roselstorfer, C. Guselbauer, Bräuer, Pardametz, Gschnaidtner, Balc.

Admira: Schöffmann, Mosbauer, Köpf, Göbl, Kowatsch, Wagner, Schmidberger, Mayrhofer, Philipp, Baumann, Mayer.

Sportplatz St. Valentin, 320 Zuschauer, SR Hubinger.

Reserven: 2:3 Tore: Reif (2); Schobesberger (2), Zierhut.

Die nächste Runde:

Freitag, 20 Uhr: ASKÖ Pregarten - U. Katsdorf.

Samstag, 16.30 Uhr: Freistadt - St. Magdalena, Schwertberg - Naarn, Admira - Sierning, Dietach - Gallneukirchen; 18 Uhr: Rohrbach-Berg - ASK St. Valentin.

Sonntag, 16.30 Uhr: Doppl-Hart - Julbach.

1. Liga Nordost

Mitterkirchen - Lasberg	3:0
Kefermarkt - Pabneukirchen	0:2
ASKÖ Perg/SU Windhaag - Saxen	2:5
Mauthausen - Perg Union 1b	6:2
Pregarten - St. Valentin	2:2
Schönaun - Bad Zell	0:3
Bad Kreuzen - Ried/Rdmk.	3:1

1	(2)	Saxen	(17)	11	1	5	44:28	34
2	(1)	Ried/Rdmk.	(18)	10	3	5	43:32	33
3	(4)	Mauthausen	(18)	9	4	5	41:31	31
4	(5)	Bad Kreuzen	(17)	9	3	5	35:27	30
5	(3)	Pregarten	(18)	8	6	4	30:23	30
6	(6)	Mitterkirchen	(18)	8	5	5	30:28	29
7	(7)	Bad Zell	(18)	8	4	6	35:25	28
8	(8)	Kefermarkt	(18)	7	4	7	28:23	25
9	(10)	Pabneukirchen	(17)	7	2	8	23:27	23
10	(9)	Schönaun	(18)	6	4	8	27:29	22
11	(11)	St. Valentin	(17)	6	2	9	26:35	20
12	(12)	Lasberg	(18)	4	4	10	16:32	16
13	(13)	Perg Union 1b	(18)	4	2	12	25:51	14
14	(14)	ASKÖ Perg/SU Windhaag	(18)	3	4	11	27:39	13

UNION PREGARTEN - SC ST. VALENTIN 2:2 (1:1)

Tore: 0:1 (21.) Kurzmann, 1:1 (29.) Pöppl, 2:1 (47.) Stoszek, 2:2 (70.) Ströbitzer.

Pregarten: Peyrl, Peyrl, Wögerer, Trneny, Stoszek; Pöppl (80. Fenzl), Wansch (65. Geißler), Niedermayr (76. Oberlauer), Jungreitmeyr; Danninger, Strada.

St. Valentin: Hinterschuster; Netter, Brandl, Ströbitzer, Kitzinger; Kronfuss, Brandl (72. Schüpany), Ströbitzer, Kurzmann; Schlagger, Waidhofer.

Sportplatz Pregarten, 97 Zuschauer, SR Kaiser.

Reserven: 3:1 (2:1). Tore: Salai (2), Lehner, Freinhofer.

Die nächste Runde:

Freitag, 19.30 Uhr: Ried - Perg/Windhaag.

Samstag, 16.30 Uhr: Bad Zell - Mitterkirchen, Lasberg - Bad Kreuzen; 19 Uhr: U. Perg 1b - U. Pregarten.

Sonntag, 16.30 Uhr: Pabneukirchen - Mauthausen, SC St. Valentin - Schönaun, Saxen - Kefermarkt.

Ein perfekter Tag für St. Valentin

Oberösterreich | St. Valentin übernahm nach einem Sieg die Tabellenführung. Daniel Guselbauer feierte sein Comeback.

Von Daniel Hartl

In Minute 69 durfte sich Gastgeber St. Valentin doppelt freuen. Die Hausherren hatten durch Kapitän Peter Roselstorfer eben den zweiten Treffer der Begegnung markiert. Zu diesem Zeitpunkt stand auch ein Leistungsträger an der Seitenlinie, um seinem Comeback entgegenzufiebern. St. Valentins Daniel Guselbauer, der sich im Herbst einen Kreuzbandriss zuzog, feierte gegen Admira Linz eine überraschend schnelle Rückkehr in den Kader des Titelaspiranten. „In diesem Spiel ist uns alles aufgegangen, was

wir uns vorgenommen haben“, freute sich St. Valentins Sportlicher Leiter Harald Guselbauer.

Platz an der Sonne zurückerobert

„Wir konnten das Spiel gegen Admira Linz für uns entscheiden, haben die Führung in der Tabelle zurückerobert und zudem feierte Daniel Guselbauer noch ein umjubeltes Comeback. Besser hätte es für uns nicht laufen können“, legte Harald Guselbauer nach. Der Tabellenführer musste sich schon während der Woche mit anderen Sorgen her-

umschlagen. Stürmer Thomas Zemann zog sich im Training eine Aduktoren-Verletzung zu und fällt für längere Zeit aus. „Wir hoffen, dass uns Thomas in zwei bis drei Wochen wieder zur Verfügung steht. Der Titelkampf hat sich mit Dietach, St. Magdalena und uns auf drei Mannschaften beschränkt. Jetzt gilt es, die ausstehenden Spiele noch so gut wie möglich über die Runden zu bringen. Dafür benötigen wir jeden Spieler“, gab St. Valentins Sportlicher Leiter die Marschroute für die nächsten Wochen vor. Ein Daniel Guselbauer kann da den Unterschied ausmachen.



Zielgerichtet. Der ASK St. Valentin (Davor Klepic) konnte mit dem Sieg über Admira Linz die Tabellenführung zurückerobern.

Foto: Heilbrunner



ASK ST. VALENTIN - ADMIRA LINZ

3:2. In einer durchaus einseitigen Partie übernahmen die überlegenen Hausherren in Minute 32 erstmals die Führung. Rund eine Stunde war gespielt, als Kapitän Peter Roselstorfer mit einem sehenswerten Freistoß das verdiente 2:0 besorgte. Nachdem beide Teams in weiterer Folge je einmal jubeln durften, kamen die Gäste zum späten Anschlusstreffer. Einen umstrittenen Elfmeterpfeiff nutzte Lukas Schmidberger, der Treffer kam jedoch zu spät.

Souverän. Gegen Admira Linz konnte der ASK St. Valentin (im Bild Jochen Pardametz) einen ungefährdeten 3:2-Sieg einfahren.
Foto: Heilbrunner